

Niederschrift
über die 33. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 13.06.2024

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule,
Apfelstraße 210, 33611 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Steve Kuhlmann

Fraktionsvorsitz

Frau Johanna Weber

Herr Michael Weber

SPD

Herr Jörg Benesch

Fraktionsvorsitz

Frau Heike Peppmüller-Hilker

Herr Reinhard Schäfers

Frau Heidemarie Schönrock-
Beckmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr André Flöttmann

Herr Peter Werner Grätschus

Herr Gerd-Peter Grün

Vorsitz

Herr Dr. Alexander Horstmann

Frau Ruth Wegner

Fraktionsvorsitz

Die Linke

Herr Bernd Adolph

FDP

Herr Gregor Spalek

AfD

Frau Heliane Ostwald

Von der Verwaltung/Gäste:

Herr Weigel, Bauamt

Herr Andreas Hansen, Bezirksamt Jöllenbeck

Frau Martina Knoll-Meier, Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

Herr Niklas Meyer (CDU)

Herr Dr. Hartwig Hawerkamp (Die Linke)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Grün eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung zur 33. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 13.6.2024 sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Sodann erklärt er, dass der Antrag „Fahrradbügel an der Stiftskirche“ erst in der Sitzung nach der Sommerpause behandelt wird. Herr Kuhlmann (CDU) bittet darum, dann die Verwaltung und die evangelische Gemeinde als Eigentümerin des Grundstücks mit einzuladen.

Herr Kuhlmann kündigt an, für TOP 8 die 1. Lesung zu beantragen

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Zu Punkt 1.1 Einwohnerfrage Kanaldeckel Beckhausstraße

Der Einwohner meldet, dass ungefähr in Höhe Beckhausstraße 234 ein Kanaldeckel heftig klappert. Eine Wasserspur (feuchter Streifen) ist im Bereich zu sehen, außerdem Risse im Asphalt.

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt, zu, den Umweltbetrieb um schnelle Begutachtung zu bitten.

Zu Punkt 1.2 Einwohnerfrage Universitätsstraße

Der Anwohner beklagt, dass in der alten Universitätsstraße zu schnell gefahren wird. Er bittet darum, hier eine Messung durchzuführen.

Im vergangenen Jahr sei niemals trotz entsprechender Bitte eine Messung durchgeführt worden.

Kinder nutzen die Straße, um zur Schule zu gehen. Er begleitet seine Kinder täglich auf dieser Straße, da es für Kinder alleine aufgrund der Geschwindigkeiten zu gefährlich sei.

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, die Frage an das Amt für Verkehr weiterzuleiten.

Zu Punkt 1.3 Einwohnerfrage Sicherer Schulweg Sudbrackstraße

Der Einwohner reicht seine Frage schriftlich ein:

„Wir als Elternschaft möchten die Stadt anregen, unseren Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Auf eigene Faust, bzw. dem Rad oder den kleinen flinken Beinen und ohne die Elterntaxis, die morgens die Straßen verstopfen und ganze Straßenzüge lahmlegen.“

Die Sudbracksstraße ist ein Knotenpunkt für viele Kinder, die morgens zur Sudbrackschule kommen und nachmittags heimwollen. Der Raum ist allerdings nicht für Verkehrsanfänger geeignet. Das wird Jedem klar, der sich für 5 Minuten an die Straße stellt.

Wir wünschen uns eine zeitnahe Lösung dieses Problems und fordern eine sichere Straßenüberquerungsmöglichkeit, wie z.B. eine Ampel. Das wäre die logische Konsequenz: Vor eine Grundschule setze ich eine Ampel, wenn dort der Autoverkehr allen Raum einfordert und diesen auch im vollen Umfang nutzt.

*Ein weiterer Schritt wäre das Tempolimit auf 30 im Raum, in dem sich Verkehrsanfänger gehäuft bewegen.
Die Straßenverkehrsordnung gibt das nicht her? Dann ist es Zeit, kreativ zu werden und Spielräume auszunutzen. Sperren Sie Zufahrten und schaffen Sie Tatsachen! Es geht schließlich darum, dass wir unseren Kindern zeigen, dass sie uns am Herzen liegen und nicht die Blechlawine, die sich alltäglich durch die Straßenschluchten schiebt.*

*Bitte entschuldigen Sie meinen harschen Tonfall, doch seit 1 1/2 Jahren mache ich die Stadt auf das Problem aufmerksam und passiert ist, genau, nix! Das ist unverständlich und höchst fahrlässig.
Wen kann ich denn, neben dem betroffenen Autofahrer, für das erste tote Kind verantwortlich machen? Politik heißt einfach auch, Räume zu gestalten und nicht nur aus Ordnungssammlungen zu zitieren.*

Bitte, ich bitte Sie eindringlich: Nehmen Sie sich ein Herz und verändern sie die Räume, in denen sich unsere Kinder bewegen so, dass sie sich dort auch bewegen können. Sicher und kindgerecht!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.“

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, die Frage/Anregung an das Amt für Verkehr mit der Bitte um Bearbeitung weiterzuleiten.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 02.05.2024

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 2.5.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

3.1 Schnellbus

Das Amt für Verkehr teilt mit: Die Beschlussvorlage für den Schnellbus S15 und den Schnellbus Bielefeld-Verl wird zunächst nur dem STEA zur Entscheidung vorgelegt. Die Vorlage hat ausschließlich den Weiterbetrieb der S15 zwischen Bielefeld-Enger-Spenge zum Inhalt. Es bedarf einer zeitnahen Entscheidung über den Weiterbetrieb, um einen fristgerechten Förderantrag bei dem Fördergeber stellen zu können. Über die genauen Ausgestaltungen der Rahmenbedingungen (Linienverlauf, Haltestellensituation) zu dem Schnellbus S15 wird sodann nach der Sommerpause unter Einbeziehung/Mitwirkung der entsprechenden Bezirksvertretungen Mitte, Heepen und Schildesche sowie den FiPa, StEA und Rat entschieden.

3.2 Apfelstraße

Der Umweltbetrieb teilt am 10.5.2024 mit (Text wurde auch in der Presse veröffentlicht): Die Apfelstraße ist auf Höhe von Hausnummer 157 seit Mittwochabend voll gesperrt und kann von beiden Seiten bis zur Sperrung nur als Sackgasse genutzt werden. Der Boden hatte dort nachgegeben, was zu einem Loch im Asphalt führte. Nach erster Einschätzung des Umweltbetriebs ist der Abwasseranschluss eines Hauses defekt, wodurch es zu Unterspülungen gekommen ist. Der Hauptkanal in der Straße ist nämlich frei. Genauer sollen aber weitere Untersuchungen am Montag zeigen. Dabei sollen die betroffenen Kanalbereiche auch mit einer Kamera von innen kontrolliert werden. Abhängig von den Untersuchungsergebnissen könnte in der kommenden Woche dann auch schon mit den Reparaturarbeiten begonnen werden. Bis dahin behalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltbetriebs die Stelle im Auge und kontrollieren sie – auch am Wochenende – täglich. Für alle, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, gilt die Sperrung nicht, sie können die Baustelle in beide Richtungen passieren. Radfahrende sollten nur absteigen und schieben.

3.3 Gutenbergschule als Interimslösung für die Grundschule Gellershagen

Herr Bezirksbürgermeister Grün gibt bekannt, dass die Mitglieder der BV Schildesche die Gutenbergschule am 3.7.2024 um 17:00 Uhr besichtigen können. 12 Mitglieder melden sich dazu an.

3.4 Graffiti

Herr Adolph (Die Linke) berichtet, dass die Stadtverwaltung zurzeit prüft, Unterführungen für Sprayerinnen und Sprayer freizugeben.

3.5 Familienfest auf dem Kesselbrink

Frau Schönrock-Beckmann (SPD) berichtet, dass am 25.8.2024 auf dem Kesselbrink ein Familienfest stattfinden wird. Der SCB wird Mitveranstalter sein. Weitere Informationen folgen.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

-.-.-

Zu Punkt 4.1 Zustand Apfelstraße (gem. Anfrage der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen v. 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8214/2020-2025

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Ökologischer Status quo des Obersees (gem. Anfrage der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen v. 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8215/2020-2025

Der Text Anfrage und die Antwort sind im System eingestellt.

Die BV nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Vorgesehene Renaturierung des Teichs am Horstheider Weg (gem. Anfrage der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen v. 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8216/2020-2025

Der Text Anfrage und die Antwort sind im System eingestellt.

Herr Kuhlmann (CDU) berichtet, dass laut eines Zeitungsberichtes im Juli ein Krötentunnel am Horstheider Weg gebaut werden solle.

Er bittet das Fachamt um Mitteilung des aktuellen Sachstands dazu.

Die BV nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Wegesanierung an der Jakob-Kaiser-Str. 2/Begegnungszentrum Bethel.regional (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen v. 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8224/2020-2025

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Ausbesserungsarbeiten am Bültmannshof (gem. Antrag der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen v. 03.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8158/2020-2025

Der Text des Antrags kann im System eingesehen werden.

Herr Adolph (Die Linke) erklärt, dass mit diesem Antrag ein Anfang gemacht werden solle, dem Bültmannshof zu einem schöneren Aussehen zu verhelfen.

Herr Benesch (SPD) und Herr Kuhlmann (CDU) betonen, dass der Bültmannshof eine wichtige „Scharnierfunktion“ zur Universität innehave. Die Stadt Bielefeld müsse dieses vernachlässigte Zentrum dringend modernisieren. Dabei müsse besonders auf die

- Beleuchtung
- Wege
- Laubengänge

geachtet werden.

Herr Spalek (FDP) weist daraufhin, dass der Bültmannshof als Versammlungsort eine wichtige Funktion übernehmen könne. Dazu müsse die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Herr Benesch regt an, dass hier die Anwohnerinnen und Anwohner dazu beitragen könnten, dieses Quartier weiterzuentwickeln (Stichwort: Quartiersentwicklung).

Herr Weber (CDU) weist auf die komplizierten Eigentumsverhältnisse hin. Dennoch sei es wichtig, das Quartier zu modernisieren. Die BV Schilde habe dies in den vergangenen Jahren mehrfach angeregt.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge die im Rahmen einer Begehung mit Anwohnerinnen und Anwohnern am 8.11.2023 beanstandeten Probleme möglichst zügig beheben.

Insbesondere sind es diejenigen, bei denen Sicherheitsaspekte eine Rolle spielen.

- Pflaster und Stolperfallen,
- der Regenwasserablauf an der südwestlichen Kante des Flurstücks 522,
- die Fahrradrampen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Begrünung/Bepflanzung von Stadtbahngleisen im Schildescher Straßenbahnnetz (gem. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke v. 03.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8167/2020-2025

Der Text des Antrags kann im System eingesehen werden.

Frau Wegner (B 90/Die Grünen) stellt den Antrag vor.

Herr Kuhlmann (CDU ergänzt, dass im Beschlusstext „...mit moBiel GmbH und BBVG...“ aufgenommen werden solle.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Schildesche beauftragt die Verwaltung in Verhandlungen mit moBiel GmbH und BBVG eine Gleisbettbegrünung oder Gleisbettbepflanzung im Straßenbahnnetz im Schildescher Stadtbezirk umzusetzen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Zusätzliche verkehrliche Maßnahmen im Bereich der Stifteschule und Stifts-Kita (gem. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke v. 03.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8168/2020-2025

Der Text des Antrags kann im System eingesehen werden.

Frau Wegner (B 90/Die Grünen) erklärt, dass die Verkehrssituation an der Stiftsschule für Kinder sehr unübersichtlich ist. Deswegen werde die Verwaltung gebeten zu prüfen, mit welchen Mitteln die Situation entschärft werden könne.

Herr Grätschus (B 90/Die Grünen) bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob die Buslinie von der Straße „An der Reegt“ weg zur Stapelbreite hingeleitet werden könne. Die Schülerinnen und Schüler könnten an der Stapelbreite den Bus verlassen und von dort zur Stiftsschule gehen.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die BV Schildesche bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es geeignete Maßnahmen gibt (z.B. Markierung, Aufstellen von Poller), an den Einmündungen und auf den Gehwegen Stapelbreite/ Floidenkamp und Stapelbreite/Berenskamp das Halten und Parken während der Bring- und Abholzeiten der Kita- und Schulkinder der Stiftsschule und der Stifts-Kita zu unterbinden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.4

Zustand Apfelstraße (Antrag der CDU-Fraktion v. 04.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8183/2020-2025

Der Text des Antrags kann im System eingesehen werden.

Herr Kuhlmann (CDU) erläutert ausführlich den Antrag (s. Begründung des Antrags). Herr Weber (CDU) ergänzt, dass die Sicherheit der Apfelstraße bereits seit sehr vielen Jahren immer wieder Thema in der BV Schildesche war. Immer wieder musste die Sanierung aufgrund der Sanierung anderer Straßen (Vollmannstraße, Schloßhofstraße, Jöllenbecker Straße) zurückstehen, um nicht einen ganzen Stadtteil abzuschneiden. Jetzt besteht dringender Handlungsbedarf.

Herr Benesch (SPD) weist darauf hin, dass eine Umleitung keinesfalls durch die Dittfurthstraße erfolgen darf. Die Straße ist bereits durch den normalen Verkehr aufgrund der geringen Straßenbreite häufig überlastet.

Her Adolph (Die Linke) erklärt, dass die Hausbesitzer stark verunsichert sind durch den jüngsten Schaden des Kanals vor dem Haus Nr. 154. Die Situation der ganzen Straße bezüglich der Kanäle müsse betrachtet werden, um hier Klarheit zu verschaffen.

Herr Bezirksbürgermeister Grün übernimmt den Vorschlag, einen gemein-

samen Antrag der BV Schildesche zu formulieren. Der bisherige Beschlusstext wird ergänzt um folgende Formulierung:

...Dabei ist **vorab** sicherzustellen, dass der Zustand des Hauptkanals unter der Apfelstraße sowie der Hausanschlüsse überprüft werden, damit Schadensereignisse wie derzeit vor dem Haus Apfelstraße 154 weitestgehend vermieden werden können.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob es möglich ist, mit der Sanierung der Apfelstraße (zwischen Sudbrackstraße und Westerfeldstraße) und den notwendigen Tiefbauarbeiten (Kanäle und Versorgungsleitungen) in Teilabschnitten, beginnend ab der Sudbrackstraße, bereits vor der Fertigstellung der Martin-Niemöller-Schule möglichst zeitnah zu beginnen.

Dabei ist **vorab** sicherzustellen, dass der Zustand des Hauptkanals unter der Apfelstraße sowie der Hausanschlüsse überprüft werden, damit Schadensereignisse wie derzeit vor dem Haus Apfelstraße 154 weitestgehend vermieden werden können.

Dabei stellt die Verwaltung die verschiedenen Möglichkeiten einer Realisierung da und benennt zeitliche Rahmenbedingungen (Planungsprozess der Straße, Planungsprozess Umsetzungskonzept Radverkehr, Ausschreibungsrahmen etc.).

Zudem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob das örtliche Fernwärmenetz der Stadtwerke Bielefeld im Rahmen der geplanten Maßnahmen über die Apfelstraße bis zur Westerfeldstraße geführt werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Verfahren zur Bürgerinformation über die Radroute zwischen Innenstadt und Universität Bielefeld - Bericht der Verwaltung

Herr Bezirksbürgermeister Grün liest die Mitteilung des Amts für Verkehr zur geplanten Dialogveranstaltung zur Radverbindung Campus – Innenstadt am 26.6.2024 vor.

Herr Kuhlmann (CDU) zeigt sich erstaunt und überrascht, wie mit den politischen Beschlüssen umgegangen wird. Sowohl die Bezirksvertretung Mitte als auch Schildesche haben getrennte Veranstaltungen in ihren Sitzungen beschlossen und keine zentrale Veranstaltung gewünscht. Zur heutigen Sitzung der BV Schildesche sei zudem der Besuch des Amts für Verkehr gewünscht worden, dem sei auch nicht entsprochen worden.

Die Mitteilung nehme man zur Kenntnis, dass am 26.6.2024 eine Dialogveranstaltung in der Schüco-Arena stattfinden werde. Wenn beide Abschnitte beraten werden, werde viel durcheinandergelassen, weil die Probleme und Themen ganz unterschiedlich sind. Die CDU-Fraktion überlege, die Kommunalaufsicht bei der Bezirksvertretung Detmold einzuschalten, da der gefasste Beschluss nicht umgesetzt werde.

Frau Wegner (B 90/Die Grünen) berichtet, dass der Herr Dezernent Adamski die Durchführung einer anstatt zwei getrennter Veranstaltungen mit hohen Kosten für die Miete geeigneter Räume begründet habe.

Herr Weber (CDU) findet diese Einstellung unsensibel, auf diese Weise erzeuge man kein Vertrauen in die Politik. Zudem erinnert er an die Durchführung der teuren Fahrradparty. Es gebe genügend Schulaulen etc., die mietfrei für eine solche Veranstaltung gebucht werden können.

Frau Ostwald (AfD) kann dem Argument nicht zustimmen, dass die Durchführung von zwei Veranstaltungen zu teuer sei. Sie erinnert an das in Auftrag gegebene teure Gutachten.

Herr Flöttmann (B 90/Die Grünen) erinnert daran, dass die Veranstaltung in jedem Fall eine Bürgerveranstaltung sei. Politikerinnen- bzw. Politikermeinungen finden dabei keine Bühne. Darauf müsse die Moderation hinweisen.

Die BV nimmt die Mitteilung des Amts für Verkehr zur Kenntnis.

Zu Punkt 7

Entwurf Vierter Lärmaktionsplan (2. Lesung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7831/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Grün erklärt, dass während der letzten Sitzung der TOP umfangreich diskutiert wurde.

Frau Ostwald (AfD) stellt noch einmal dar, dass die E-Mobilität als in ihren Augen chancenreiche Zukunftstechnologie in der Vorlage keine Rolle spielt. Die vorgestellten Maßnahmen bringen wenig, so dass sie der Vorlage nicht zustimmen werde.

Frau Wegner (B 90/Die Grünen) weist auf die umfangreichen Informationen in der Vorlage hin. Besonders die Vorschläge zur Lärminderung werden in der Form von Temporeduzierungen bereits häufig umgesetzt, da diese Maßnahmen schnell und einfach umgesetzt werden können.

Lärminderungsplanung diene dem Gesundheitsschutz!

Die Mitglieder fassen folgenden

Beschluss:

1. Der AfUK nimmt den Entwurf des „Vierten Bielefelder Lärmaktionsplans“ und das vorgesehene Verfahren zur Kenntnis und gibt den Planentwurf zur Information an die Bezirksvertretungen Jöllenbeck, Dornberg, Gadderbaum, Senne, Heepen, Sennestadt sowie zur Beratung an die Bezirksvertretungen Mitte, Schildesche, Stieghorst, Brackwede und den StEA.

2. Die Bezirksvertretungen Mitte, Schildesche, Stieghorst und Brackwede, die von den drei Handlungsräumen betroffen sind, empfehlen dem Rat

a) die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der Lärmminierungsmaßnahmen gemäß der Maßnahmen-Steckbriefe zu prüfen und vorbehaltlich der Personal- und Haushaltsressourcen (s. Kapitel 5) die Durchführung vorzubereiten,

b) die Verwaltung zu beauftragen, für die Prüfeempfehlungen zur Einführung von Tempo 30 an weiteren Straßenabschnitten aus dem „Vierten Lärmaktionsplan“ konkrete straßenverkehrsrechtliche Prüfungen durchzuführen,

c) den „Vierten Lärmaktionsplan“ in seiner abschließenden Fassung für die Fortschreibung der Lärmminderung mit der 2022 beschlossenen „Auslöseschwelle“ von 65/55 dB(A) LDEN/LNight zu beschließen.

Über den Umsetzungsstand der Maßnahmen wird jährlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichtet.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 8

„Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8073/2020-2025

Herr Weber (CDU) merkt an, dass zur Umsetzung des Beschlusses erhebliche Kosten verursacht werden. Er bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Weiter merkt er an, dass in der Vorlage nicht deutlich genug herausgearbeitet wird, dass die Bürgerbeteiligung nur einen beratenden Charakter hat. Die Entscheidungsbefugnis liegt bei den politischen Gremien. Dies müsse deutlicher dargestellt werden, um Enttäuschungen bei Bürgerinnen und Bürgern vorzubeugen, da diese mit falschen Erwartungen an der Öffentlichkeitsbeteiligung teilnehmen könnten.

Herr Spalek (FDP) teilt mit, dass die FDP folgende Fragen an die Verwaltung geschickt hat:

1. Wie werden die für das Büro „Dialog und Beteiligung“ geplanten personellen und finanziellen Ressourcen derzeit genutzt?
2. Wie hoch sind diese Ressourcen?

3. Welche konkreten Stellen in der Stadtverwaltung sind betroffen?

Bevor die Fragen nicht beantwortet sind wird die FDP über die Vorlage nicht abstimmen.

Herr Kuhlmann (CDU) hatte bereits im Vorfeld die 1. Lesung gefordert.

1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 9

Bericht zur Beratung der Unfallkommission 2024-I sowie der Sonderuntersuchung der Unfallkommission Baum/ Motorrad/ Kurve 2024

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8011/2020-2025

Ohne weitere Aussprache nimmt die BV die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Kulturprogramm 2024 für den Stadtbezirk Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8137/2020-2025

Herr Hansen stellt die Vorlage vor und weist dabei besonders auf die Veranstaltung „Mondscheinkino am 14.9.2024“ auf dem Schildescher Kirchplatz hin.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt das Kulturprogramm 2024 für den Stadtbezirk Schildesche entsprechend der Begründung dieser Vorlage.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Vergabe von Sondermitteln des Stadtbezirks Schildesche im Haushaltsjahr 2024

Herr Hansen weist auf die vorhandenen Richtlinien für Sondermittel der Stadt Bielefeld hin.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Antragsteller	Zuschussobjekt	Summe
Heimatverein Schil- desche	Infotafel	600,00 Euro
MNG Förderverein	Förderung des Projektes Gesamt!Klang-Sing!	1.000,00 Euro
MNG Schulsozialarbeit	Billardtisch/Spielmaterial für Begegnungszentrum	400,00 Euro
Werbegemeinschaft Schildesche	Stiftsmarkt 2024	750,00 Euro
Bezirksamt Jöllenbeck	Kulturmittel 2024	800,00 Euro

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Projektfortschritt Gellershagen/interim: Gutenbergschule (Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.2.2024)

Die Antwort auf die Nachfrage zur ersten Antwort ist im System einsehbar.
